

Presseinformation



Büro:
Lautertalstr. 44
89584 Lauterach
Tel.: 07375/922293
Fax: 07375/922238

Linsenreinigungsanlage:
Am Hochberg 27
89584 Lauterach
Tel.: 07375/9225138

Lutz Mammel
Mobiltel.: 01775207737
lutz.mammel@alb-leisa.de
www.alb-leisa.de

Lauterach, 23. März 2009

Kleine Namenskunde

Alblinsen:

Linsen, die auf der Schwäbischen Alb gewachsen sind – Egal welche Sorte?

Der Schutz des Begriffs gemäß EU-Verordnung (geschützte Ursprungsbezeichnung g. U.) ist in Bearbeitung.

Späths Alblinsen 1 und 2:

Sortenbezeichnung für zwei in den 1940er Jahren in Haigerloch von Dipl. Landwirt Fritz Späth gezüchteten Linsensorten.

Sie waren seit Anfang der 1960er Jahre verschollen. 2006 wurden sie im Vavilow-Institut in St. Petersburg wieder entdeckt.

Alb-Leisa®:

Eingetragener Markenname der von der Öko-EZG „Alb-Leisa“ angebauten Linsen.

Sie stammen nur von biologisch wirtschaftenden Betrieben auf der Schwäbischen Alb, die einem Anbauverband wie Bioland, Naturland oder Demeter angehören.

Zur Zeit wird immer noch eine **kleine, grüne, französische Linsensorte** angebaut. Sie hat sich unter den Anbaubedingungen auf der Schwäbischen Alb bewährt und besitzt hervorragende Geschmacks- und Kocheigenschaften.